

Allianzgebetswoche startet am Sonntag

Bad Harzburg. In der kommenden Woche findet in den evangelischen Gemeinden der Stadt wieder die Allianzgebetswoche statt. Unter dem Thema „Einzigartig“ wird es verschiedene Abendveranstaltungen geben.

Der Eröffnungsgottesdienst ist am Sonntag in der Lutherkirche und wird verbunden mit dem Gemeinde-Gottesdienst ab 10 Uhr. Diesen Gottesdienst wird musikalisch Projekt C mitgestalten (Hans-Peter Funhoff, Karsten Krüger). Die Predigt hält Pfarrerin Petra Rau. Nach dem Gottesdienst wird im Haus der Kirche die Ausstellung „Segel für den Frieden“ eröffnet.

Zeitgleich mit dem Gottesdienst ist Kinderkirche. Sie beginnt auch um 10 Uhr in der Lutherkirche, danach gehen die Kinder und das Team unter der Leitung von Dr. Frieder Stolzenburg ins Haus der Kirche, wo bis circa 11.15 Uhr gemeinsam gesungen, gebastelt und gespielt wird. Der Kindergottesdienst in der Lutherkirche startet ins neue Jahr mit der aktuellen Jahreslosung (Hesekiel 36,26): „Gott schenkt ein neues Herz“. Es gibt die spannende Geschichte vom Zolleintreiber Zachäus zu hören und zu sehen. Außerdem werden aus eckigen Quadraten runde Herzen gebastelt.

KURZ NOTIERT

► Die **Frauenhilfe der Luthergemeinde** trifft sich am Dienstag, 10. Januar, um 20 Uhr im Haus der Kirche. Sie startet damit die Vorbereitungen zum Weltgebetstag. Schwerpunktland 2017: die Philippinen. Der Titel der Veranstaltung lautet „Was ist fair?“ Bilder, Musik und Informationen dazu werden am Dienstag zu erwarten sein.

► Die **evangelische Frauengemeinschaft Schlewecke** trifft sich am Montag, 9. Januar, zum ersten Mal in diesem Jahr. Beginn ist um 14.30 Uhr im Schlewecker Gemeindeforum.

► Die **Feldmarkinteressensschaft Harlingerode** lädt am Donnerstag, 23. Februar, zur Mitgliederversammlung ein. Sie beginnt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus. Zu besprechen sind unter anderem die Themen Wegebau und Beitragserhöhung. Die Tagesordnung hängt im Kasten für Bekanntmachungen aus.

► Die **AWO Bad Harzburg-Bündheim** lädt am Freitag, 13. Januar, ab 14 Uhr zum Klönen in die Seniorenresidenz „Am Stübchenbach“ ein. Es gibt zudem eine Rückschau auf das vergangene Jahr, und es geht um Planungen für dieses Jahr.

► Den **Vortrag „Endlich schmerzfrei!“** hält Dr. Judith Gal am Montag, 9. Januar, um 19 Uhr im Sitzungsraum des Wichernhauses. Sie klärt auf, wie Schmerzen ursächlich behandelt werden können – nach der Methode von Liebscher und Bracht. Der Eintritt ist frei.

► Der **SoVD Göttingerode** lädt am Dienstag, 10. Januar, zum Klönen ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Freizeitzentrum Harlingerode.

► Die **evangelische Frauenhilfe Bündheim** lädt am Montag, 9. Januar, zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 15 Uhr im Gemeindehaus der St.-Andreas-Gemeinde.

► Der **Harzklub-Zweigverein Harlingerode** lädt am Freitag, 24. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 20 Uhr in der Harzer-Roller-Hütte. Unter anderem sind langjährige Mitglieder zu ehren. Anträge können bis Freitag, 17. Februar, schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Das Protokoll der vergangenen Versammlung können Interessierte an jedem Dienstag ab 20 Uhr in der Harzer-Roller-Hütte einsehen.



Seit mehr als 20 Jahren veranstaltet der Kulturklub Neujahrskonzerte – und seit der Premiere ist diese Veranstaltung Jahr für Jahr ausverkauft.

Fotos: Schlegel

Eine Zeitreise im Dreivierteltakt

Staatsorchester Braunschweig eröffnete vor 550 Besuchern das Jubiläumsjahr des Kulturklubs

Von Holger Schlegel

Bad Harzburg. Es gibt Momente, in denen man sich wundert, wie schnell doch zwölf Monate an einem vorbeizufiegen scheinen. Der Mittwochabend war so einer. Da saß man mit 550 anderen Menschen im Kursaal, erlebte das Neujahrskonzert des Staatsorchesters Braunschweig – und hatte irgendwie das Gefühl, gerade eben erst dort gewesen zu sein. Schon wieder ein Jahr rum, schon wieder ein neues angebrochen. Aber was für ein Jahr: Denn für den Kulturklub, der das Konzert seit mehr als zwei Jahrzehnten in den ersten Januartagen veranstaltet, ist es ein ganz Besonderes. Der Verein feiert seinen 25. Geburtstag und das Neujahrskonzert war der würdige Auftakt für ein ganz besonderes Programm.

Traditionell ausverkauft

Würdig, allein schon, weil die Veranstaltung ausverkauft war. Wobei das eigentlich noch nichts Besonderes ist. Karten fürs Neujahrskonzert sind begehrt, seit es diese traditionelle Veranstaltung gibt. Nein, eines Jubiläumsjahrs würdig war dieses Konzert, weil das Staatsorchester unter Leitung von Christopher Hein wieder Einiges aufbot,



Die Gesangssolisten (v.li.) Werner Kraus, Matthias Stier und Katharina Göres.



Unter dem frischen Dirigat von Christopher Hein schwebte das Staatsorchester in Walzerseligkeit.

um Kulturfreunden einen Erinnerungswürdigen Jahresauftakt zu beschreiben.

Sich über die Qualität des Orchesters auszulassen, ist müßig. Unaufgeregt, aber mit jugendlicher Frische, führte Hein seine Leute souverän durch ein Programm, das für solch eine Veranstaltung maßgeschneidert war. Strauß, Strauß, ein wenig Lehár, eine Prise Waldteufel und dann wieder Strauß, Strauß und Strauß. Wobei die Strauß-Dynastie an diesem Abend „nur“ vom Junior, also Johann Strauß Sohn vertreten wurde. Aus dessen Feder stammte auch der Walzer „Bürger-

sin“, der diesem Abend den Titel gab. Warum? Das gemeinsame Musikhören gerade zu Beginn eines Jahres kennzeichne die europäische Gesellschaft, so erklärte Moderator Martin Weller den zugegebenermaßen ungewöhnlichen Titel. Und man wolle mit dem Programm auch versuchen zu vermitteln, wie Strauß und seine Kollegen in ihrer Musik die gesellschaftlichen Veränderungen im Wien des 19. Jahrhunderts begleiteten. Weller schwadronierte vom Streben nach Glück, vom Warten aufs Glück und vom Schmieden des Glücks. Er sinnierte, dass individuelles Glück im 19. Jahrhundert noch etwas ganz Neues war und etwas ganz Anderes als heute.

Das war für die Moderation eines Konzertabends definitiv zu viel des Guten, des Philosophischen und des Gesellschaftspolitischen. Die Besucher wollten Musik genießen. Dafür war aber trotz Weller genügend Zeit. Es ging im Polka- und Walzertempo auf Zeitreise ins Wien des 19. Jahrhunderts, auf Opernbälle und in Tanzpaläste, man schwebte instrumental und gesanglich in Glück, Liebe, Rosen und Reben. Wie gesagt – das Orchester und sein Leiter waren da über jedwede Kritik erhaben. Zumal das Programm neujahrskonzerttypisch für Profimusiker eine Fingerübung sein dürfte.

Kein Selbstläufer ist indes die Qualität der Gesangsdarbietungen, für die in diesem Jahr die Solisten Katharina Göres (Sopran), Matthias Stier (Tenor) und Werner Kraus (Bariton) zuständig waren. Speziell die beiden Herren gingen bei leisen Passagen im kräftigen Orchesterklang unter. Aber das ist Jammern auf hohem Niveau, denn die Sänger wussten in der Gesamtbilanz zu überzeugen, egal ob solistisch, im Duett oder beim „Feuerstrom der Reben“ alle zusammen.

Der Radetzkymarsch

Alles in allem also ein würdiges Neujahrskonzert. Zwar ohne große Überraschungen aber auch ohne große Ausreißer nach unten. Solides Musikhandwerk. Und das traditionelle Sahnehäubchen gab es oben drauf natürlich in Gestalt der Zugaben samt Radetzkymarsch inklusive klatschender Zuschauer. Nicht aller Zuschauer jedoch. Denn der eine oder andere war schon mehr oder weniger auffällig zum Ausgang getappt, als die letzten Takte des eigentlichen Programms beendet waren. Schnell den Mantel holen und dabei die gebührende Höflichkeit gegenüber den Ausführenden über Bord werfen – auch das hat in Bad Harzburg Tradition.



BAD HARZBURG

Tourist-Information. 9-17 Uhr, Nordhäuser Straße 4. Tel. 7 53 30.

Infostelle mit Lese- und Schreibeaal. 9-13 u. 14-16 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

Trinkbrunnen. 9-12.30 u. 14-15.30 Uhr, Wandelhalle.

Konzert am Vormittag. Mit dem Trio Rondo, 10.30 Uhr, Wandelhalle.

Kaffeehausmusik. Mit Nikolay Tcherkin, 15 Uhr, Palmen-Café im Badepark.

Freitagabend-Konzert. Mit dem Trio Rondo und Nikolay Tcherkin, 19 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

Circus Salino. Vorstellungen 15 und 18 Uhr, An der Rennbahn.

Haus der Natur. 10-17 Uhr, Nordhäuser Straße 2b.

Stadtbücherei. 10-13 und 15-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Straße 86.

Deutscher Kinderschutzbund. Gestütstraße 12, Tel. 8 64 00 (Termine nach Vereinbarung).

Jugendtreff. Geöffnet: 14-19 Uhr; Kochaktion „Das perfekte Dinner“, ab 15 Uhr, Gestütstraße 12.

Ökumenischer Kirchenladen. 10-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr, Schmiedestraße 7.

Verkehrsverein. 10-15 Uhr, Bahnhof. Tel. 29 27.

Kulturklub. 9-15 Uhr, Herzog-Wilhelm-Straße 65, Tel. 18 88.

Automobil-Club (HAC) im ADAC. Treffen, 19 Uhr, „Braunschweiger Hof“.

Schachklub. Preisskat, Sportpark-Gaststätte, Anmeldeschluss ist um 19 Uhr.

Kirchengemeinde Martin Luther. 17 Uhr Gottesdienst mit Sternsängern, anschließend Empfang für ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde, Haus der Kirche.

Kirchengemeinde St. Andreas. 18 Uhr, Gottesdienst.

Kirchengemeinde St. Marien Harlingerode. 15 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene.

Tourist-Information im Harz Welcome-Center Torfhaus. 10-18 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 50.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

Heute Abend Konzert mit Gitarre und Cajon

Bad Harzburg. Das Duo „LuCa“ wird heute Abend im „Sagenhaft“ ein Konzert geben. Von 17.30 bis 19 Uhr sind verschiedene Stücke zu hören. Die Freizeit-Musiker Florian Lukas und Daniele Casasanta, er ist Restaurantleiter im „Sagenhaft“, bedienen dazu Gitarre und Cajon. Eine Platzreservierung wird empfohlen, der Eintritt ist frei. Gäste können sich auf eine etwas veränderte Speisekarte einstellen. Mit dem Auftritt von „LuCa“ wird eine Konzertreihe fortgesetzt, durch die sich regionale Künstler präsentieren können.